

B Be- und Entladearbeiten

3. Schutzmaßnahmen

| zu 2.2. Mechanische Gefährdungen | | nicht zutreffend | Maßnahme umgesetzt? | |
|----------------------------------|---|---------------------|---------------------|------|
| | | | ja | nein |
| 1 | Können Verladegüter sicher transportiert/abgelegt/verstaut werden? | | | |
| 2 | Werden Sicherheitsabstände eingehalten? (z.B. zu festen Bauteilen) | | | |
| 3 | Sind alle Gefahrenbereiche vom Führerstand aus einsehbar? | | | |
| 4 | Werden bei nicht einsehbaren Gefahrenbereichen Einweiser eingesetzt? | | | |
| 5 | Ist schrägziehen, pendeln und losreißen festsitzender Lasten verboten? | | | |
| 6 | Sind Schwerpunkt und Gewicht der zu transportierenden Last bekannt? | | | |
| 7 | Werden beim Befahren der Ladefläche mit Gabelstaplern Unterlegkeile nach beiden Richtungen unter ein Hinterrad gelegt? | | | |
| 8 | Sind Starrdeichselanhänger mit den Stützeinrichtungen gegen Kippen in Längsrichtung gesichert? | | | |
| 9 | Werden Gelenkdeichselanhänger nur mit gerade stehender Vorderachse abgestellt? | | | |
| 10 | Werden auf dem Fahrzeug ausreichend lange und sichere Leitern mitgeführt? | | | |
| 11 | Werden zum verlassen der Ladefläche Leitern, Rampen, etc. benutzt? | | | |
| 12 | Werden Bordwände vor dem öffnen auf gegendrückende Gegenstände kontrolliert? | | | |
| 13 | Werden Bordwände nur seitlichstehend, also nicht im Fallbereich abstürzender Ladung stehend, geöffnet? | | | |
| 14 | Werden Überfahrklappen bei Ladebrücken ausreichend auf die Ladefläche aufgelegt? | | | |
| 15 | Werden Fahrzeuge nur so beladen, dass die zulässigen Fahrzeugwerte nicht überschritten werden? (z.B. Gesamtgewicht, Achslast, Stützlast, Sattelast, etc.) | | | |
| 16 | Wird der Lastverteilungsplan des Fahrzeuges eingehalten? | | | |
| 17 | Wird die Ladung gem. BGI 649 ausreichend gesichert? | | | |
| 18 | Kann Schüttgut ausreichend gesichert werden? (z.B. abdecken, etc.) | | | |
| 19 | Stehen ausreichende Sicherungsmaterialien zur Verfügung? | | | |
| 20 | Werden Zurrmittel nur mit schrittweise Herausnehmen der Vorspannkraft gelöst? | | | |
| 21 | Werden kipp- oder rutschgefährdete Ladegüter vor dem Lösen der Zurrmittel/Anschlagsmittel ausreichend gegen Umfallen und Verrutschen gesichert? | | | |
| 22 | Werden kipp- oder rutschgefährdete Ladegüter vor dem Lösen der Anschlagmittel festgezurt? | | | |
| 23 | Werden kipp- oder rutschgefährdete Ladegüter vor dem Lösen der Zurrmittel am Hebezeug angeschlagen? | | | |
| 25 | | | | |

III Gefährdungsbeurteilung gem. ArbSchG



B Be- und Entladearbeiten

3. Schutzmaßnahmen

| zu 2.12. Menschen | | nicht zutreffend | Maßnahme umgesetzt? | |
|-------------------|--|---------------------|---------------------|------|
| | | | ja | nein |
| 1 | Sind die Beschäftigten für die Tätigkeit geeignet? | | | |
| 2 | Ist ein gefahrloses Zusammenarbeiten möglich? (z.B. bei Arbeiten mit mehreren Krane) | | | |
| 3 | Sind Handzeichen zur Kommunikation vereinbart? | | | |
| 4 | | | | |

III Gefährdungsbeurteilung gem. ArbSchG



B Be- und Entladearbeiten

4. Beurteilungsergebnis

- ☐ Schutzmaßnahmen sind ausreichend - Die vorstehende Beurteilung ergibt, dass die vorhandenen Maßnahmen ausreichend sind.
- ☐ Schutzmaßnahmen sind nicht ausreichend - Nachfolgend sind die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen und zu überprüfen.

| zu Punkt | erforderliche Maßnahmen | Maßnahme umzusetzen (wer / bis wann) | Umsetzung überprüft? (wer / wann) |
|-------------|-------------------------|---|--------------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Bei der Durchführung und Erstellung wurde der Unternehmer von der Fachkraft für Arbeitssicherheit beraten und unterstützt. Dabei wurden die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu Grunde gelegt.

Zur Vermeidung und Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sind die aufgeführten Schutzmaßnahmen einzuhalten und umzusetzen. Ihre Wirksamkeit ist jährlich zu überprüfen.

Ort, Datum

Unternehmer

5. Wirksamkeitskontrolle

- ☐ Maßnahmen sind geeignet und ausreichend wirksam
- ☐ Aus den festgelegten Maßnahmen ergeben sich keine neuen Gefährdungen

Wirksamkeitskontrolle durch: Herr / Frau

Ort, Datum

Unterschrift